

## Friedhof bekommt neue Hecke

**Worpswede.** Die Hecke des Hüttenbuscher Friedhofs existiert nicht mehr. Das erklärte Bürgermeister Stefan Schwenke in der jüngsten Bürgerversammlung, zu der sich gut 60 Teilnehmer im Schützenhof eingefunden hatten. Die Hecke sei sehr angegriffen gewesen und habe sich trotz Rückschnitts nicht erholt. Deshalb sei sie entfernt worden, die Stubben müssten noch ausgefräst werden.

Die alte Hecke war eine Thujahecke, auch als Lebensbaum bekannt. Der Landschaftsgärtner, den die Gemeinde beauftragt habe, rate davon ab, wieder eine Thujahecke zu pflanzen. Eine Eibenhecke sei besser für Insekten und einfacher zu pflegen. Sie koste aber auch mehr – 12 000 Euro, doppelt so viel wie eine Thujahecke gleicher Größe. „Wir können die aber eine Nummer kleiner nehmen, die wächst schließlich noch“, meinte Schwenke. Eine Eibenhecke von einer Höhe von 1,25 bis 1,50 Meter koste nur 6000 Euro. Ihre Anpflanzung solle jetzt der Verwaltungsausschuss beschließen. Zwar sei Eibe „ein bisschen“ giftig, aber Kinder kämen wohl nicht in die Nähe der Hecke, weil sie sich nicht am Schulweg befinde, und die alte Thujahecke sei auch giftig gewesen.